

Reitroutes in Wachtberg

Wachtberg verfügt über ein großes Wegenetz das vielerorts zum Reiten „auf eigene Faust“ einlädt. Wenn Sie es lieber etwas bequemer möchten, finden Sie hier eine Zusammenstellung einiger schöner Reitroutes in Wachtberg. Sie sind in der Karte zum Download bereitgestellt und können zusätzlich als GPS-Tracks heruntergeladen werden.



Je nach Wetterlage bieten sich herrliche Ausblicke, die den Routen ihre Namen gegeben haben:

Route 1 (grün) Kottenforst und Domblickrunde

Route 2 (blau) Siebengebirgs-Panoramarunde

Route 3 (rot) Rodderberg und Eifelblickrunde

Alle Runden sind jeweils 20-25 km lang und benötigen je nach Reitempo circa 3,5 Stunden Reizeit. Sie berühren einander, so dass Sie Ihre Reitstrecke auch individuell anpassen können. Hierzu können einige verzeichnete Verbindungsstrecken dienen. Auf dem freien Feld dürfen Sie alle anderen Wege nutzen, es sei denn, diese sind ausdrücklich gesperrt.

Wenn Sie Ihre Runden nicht auf einem Reiterhof in der Nähe der Route beginnen, sind auch Abstellmöglichkeiten für Gespanne dargestellt.

Bitte beachten Sie:

Die Routen sind nur zu einem ganz geringen Teil auf Reitwegen ausgewiesen, es handelt sich um Wirtschaftswege, die teilweise auch von landwirtschaftlichen Fahrzeugen, Radfahrern und Wanderern genutzt werden. Bitte nehmen Sie hierauf Rücksicht. Bei der Routenauswahl wurde nach Möglichkeit auf gering befestigte Wegeoberflächen geachtet. Dies bedeutet allerdings auch, dass – durch die Jahreszeit bedingt – mit rutschigen oder unebenen Stellen gerechnet werden muss. Passen Sie Ihre Gangart entsprechend an.

Route 1 (grün) Kottenforst- und Domblickrunde

Ausgangspunkt der Route kann der Wanderparkplatz „An den drei Steinen“ sein, der sich unweit der Autobahnausfahrt Meckenheim Merl im Kottenforst befindet. Sie überqueren die Straße und folgen der Reitspur parallel zum Fußweg bis zum sogenannten „Roten Kreuz“, wenden sich nach links und erreichen die freie Feldflur. In etwa parallel zum Arzdorfer Bach erreichen Sie den Ortsrand von Arzdorf, umgehen den Ort westlich und wenden sich dann nach Süden in allmählich ansteigendem Gelände. Nach Durchqueren des Fritzdorfer Waldes erreichen Sie wieder das freie Feld, wo sich bei guter Fernsicht die Kölner Stadtsilhouette mit dem Dom am Horizont zeigt. Nach Durchqueren des kleinen Waldstückes erreichen Sie den Wachtberg von dem sich ein schöner Blick auf das Siebengebirge bietet. Am Waldrand entlang erreichen sie Villip und umgehen den Ort östlich, um im Pecher Tal die Landesstraße an einer Ampelanlage zu überqueren und stark ansteigend wieder den Kottenforst zu erreichen. Sie passieren Villiprott mit dem denkmalgeschützten Schönwaldhaus und benachbarter Gaststätte, von wo es nicht weit zurück zum Parkplatz „An den drei Steinen“ ist.

